

Nmark

Nmark – Ethernet-Anschluss des Druck- und Etikettiersystems

Benutzerhandbuch

Deutsche Ausgabe (übersetzt aus der englischen Ausgabe)

Übersetzung des Originaldokuments von Nmark

Übersicht

Der Ethernet-Anschluss an der Rückseite dient drei Zwecken: Vorlagen-Download, Netzwerkdruck und Statusrückmeldung. Diese Anleitung erläutert die einzelnen Funktionen.

Bevor Sie den Ethernet-Anschluss verwenden, stellen Sie sicher, dass sich das Druck- und Etikettiersystem und der Host-Rechner im selben Netzwerksegment befinden. Die werkseitige Standard-IP-Adresse ist 192.168.1.69, der Port ist 9100. Die IP-Adresse und den lokalen Port können Benutzer unter Systemeinstellungen > Kommunikationsschnittstelle > Netzwerkschnittstelle festlegen. Das System verfügt über zwei Netzwerkports: 9100 und 9200. Port 9100 dient zum Empfangen von Druckdaten, zum Herunterladen von Druckvorlagen und zum Empfangen von Steuerbefehlen. Port 9200 wird hauptsächlich für die Statusausgabe verwendet.

Verwendung

1. Vorlagen-Download

Erstellen Sie mit der Etikettensoftware Barlabel eine Druckvorlage. Wählen Sie für den Vorlagen-Download die Methode Netzwerkdruck, wählen Sie die Vorlagendatei (.FRM), geben Sie die IP-Adresse und den Port des Druck- und Etikettiersystems ein und laden Sie die Vorlage über den Ethernet-Anschluss herunter.

Wenn Sie eine Vorlage mit dem FR-Befehl aufrufen, kann der FR-Befehl auch über den Ethernet-Anschluss gesendet werden.

2. Netzwerkdruck

Der Netzwerkdruck lässt sich in Direktdruck und treiberbasierten Druck unterteilen. Beim Direktdruck werden die Druckinhalte als Befehlssatz über TCP/IP an das System gesendet. Der Drucker verwendet eine serverseitige persistente TCP/IP-Verbindung. Der treiberbasierte Druck erfordert die Installation des Nmark-Druckertreibers; die Etikettendaten werden über den Treiber gesendet.

2.1 Direktdruck

Benutzer können Etiketten mit der Etikettensoftware Barlabel bearbeiten. Die Software kann Etiketten ohne Installation eines Treibers drucken. Wählen Sie Netzwerkdruck, geben Sie die IP-Adresse und den Port des Druckers ein und senden Sie die Etikettendaten über den Ethernet-Anschluss.

2.2 Treiberbasierter Druck

Installieren Sie den Netzwerktreiber für das entsprechende Druck- und Etikettiersystem-Modell (siehe Nmark – Installationsanleitung für den Treiber des Druck- und Etikettiersystems) und senden Sie die Druckdaten über den Netzwerktreiber.

3. Statusrückmeldung

Benutzer können den Status des Druck- und Etikettiersystems über Port 9200 überwachen. Nachdem die Software eine Verbindung zum Drucker hergestellt hat, sendet sie Befehle oder Druckdaten, die der Drucker erkennt. Der Drucker führt den Befehl aus bzw. druckt die Etikettendaten. Anschließend empfängt die Software die zurückgesendeten Informationen und erhält die Fehlerinformationen nach einem erfolgreichen oder fehlgeschlagenen Druck.

Zurückgegebene Fehlerinformationen

0x7B 0xFF 0xFF 0x00 0x04 0x7C 0x00 0x00 0x00 0x00 0x7D

Dies ist eine typische Statusmeldung, die nach dem Drucken zurückgegeben wird (0x kennzeichnet hexadezimale Daten).

byte0: Datenanfangskennung

byte1, byte2: 0xFFFF Druck läuft; 0xFFFE Druck abgeschlossen; 0xFFFD Etikettierung abgeschlossen; 0xFFFC Drucker im Leerlauf

byte3, byte4: Länge der Druckerstatusdaten (0x00 0x04)

byte5: Trennzeichen

byte6–byte9: Entsprechen bit31–bit0. Ein auf 1 gesetztes Bit kennzeichnet einen bestimmten Druckerfehlerzustand.

bit0: Druck pausiert

bit1: Druckkopf angehoben

bit2: Papier leer

bit3: Farbbandfehler

bit4: Farbband fehlt

bit5: Schwarzmarkenfehler

bit6: Übertemperatur des Druckkopfs

bit7: Druckkopfspannung zu niedrig

bit8: Druckdatenfehler

bit9: Fehler der Schneideeinheit

bit10: Programm-Reset und Neustart

bit11: Etikettierarm-Fehler

byte10: Datenendkennung

Während des Druckens gibt der Drucker Statusdaten in Echtzeit zurück. Im Leerlauf gibt der Drucker alle 5 Sekunden eine Statusmeldung zurück.